

Preise verliehen

Die mit insgesamt 53 000 Mark dotierten Innovationspreise 1999 wurden vom Technologiezentrum Konstanz und High-Tech-Center Tägerwilen an regionale Firmen vergeben.

lia. In seiner Eröffnungsrede erklärte der Konstanzer Oberbürgermeister Horst Frank: «Für das kreative Potential müssen wir Voraussetzungen schaffen.»

Auf diesen Punkt ging Festredner Rolf Weigele, Mitinhaber von «Spider Town», dem Innovations- und Gründerpark Tägerwilen, ein. «Unsere Zukunft liegt im Wissen», hielt er fest. Gemäss einer britischen Statistik stehe die Schweiz im

Bereich Grundlagenforschung weltweit an den ersten drei Positionen, im Bereich der anwendungsorientierten Forschung auf den allerletzten Plätzen.

Das grosse Problem sei die Umsetzung von Wissen. Doch noch existiere die «Verhinderungspyramide», an deren Spitze die «Würdenträger» thronen, gefolgt von den «Bedenkenträgern». «Momentan bilden wir Einzelkämpfer aus, das war in der Steinzeit optimal, aber heute sollte ein Wechsel zur Kompetenzkultur erfolgen», dazu Weigele. Die Preise gingen an die SAF AG Tägerwilen, GATC GmbH, IFN Ingenieurbüro für Nachrichtentechnik, Orbiz Software GmbH, Jessler & Gsell GmbH, alle vier aus Konstanz, und die DIK Engineering GmbH Amriswil.



Jan Larson (links) verlieh den Preis an Andreas von Beringer von der SAF AG.

HTC
1|2|3